



## Streicherklassen nach Paul Rolland

Referenten: Regine Schultz-Greiner / Bernd Zingsem

AG 18, Samstag, 30. April 2005

### Berufsbegleitender Lehrgang Streicherklassenunterricht Themenüberblick Phase I – V



Phase I	Phase II	Phase III	Phase IV	Phase V
z.B. Siegen 12 Einheiten (E) 3tägig (Fr - So)	z.B. Düsseldorf 18 Einheiten 4tägig (Sa - Di)	z.B. Bochum 25 Einheiten 5tägig (Mi - So)	Ahlen 24 Einheiten 5tägig (Sa - Mi)	Ahlen Prüfungsphase 4tägig (Mi - Sa)
SKU mit 1. und 2. Instrument 10 E	SKU mit 1. und 2. Instrument 6 E Lehrproben mit Kollegen 2 E	SKU mit 1. und 2. Instrument 4 E	SKU mit 1. und 2. Instrument 6 E	Lehrproben mit Schülern im 1. und 2. Jahr (je 20 Min.)
Grundsätzliche Planung und Organisation der Fortbildung 1 E	Hospitation in einer Streicherklasse 1 E Bezug des SKU zum Lehrplan der Jahrgangsstufen 5 und 6 1 E (StD P. Boch)	Hospitation 1 E Lehrproben mit Schülern 7 E Nachbesprechung 4 E	Hospitation 1 E Lehrproben mit Schülern 7 E Nachbesprechung 4 E	Nachbesprechung der Lehrproben
Musik in der allgemeinbildenden Schule Auftrag und Inhalte 1 E (StD P. Boch)	Kb-Schwerpunkt (Randall Nordstrom) 5 E (evtl. Tausch mit Phase III)	Ve-Schwerpunkt (Barbara Engelhardt) VI/Va-Schwerpunkt (B. Zingsem / R. Schultz-Gr.) 5 E	allg. Pädagogik (Prof. Ortwin Nimeczik) 2 E	Lehrproben mit 2. und 3. Instrument (je 10 - 12 Min.)
	Unterrichtsplanung 1 E	Unterrichtsplanung 2 E Unterrichtsliteratur 1 E	Unterrichtsplanung 2 E	Nachbesprechung der Lehrproben
	Ensembleleitung 2 E (N. Koop)	"Integration des SKU in verschiedene Schulformen" (StD P. Boch) 1 E	"Solmisation und Rhythmus- sprache" SKU in der allg. Schule am Beispiel des St. Michael Gymnasiums, Ahlen Birgit und Peter Boch 2 E	Literatur für Streicherklassen

# Fertigkeiten von Schülern einer Streicherklasse nach 2 Jahren - Zusammenstellung auf der Basis von 13 Jahren Arbeit in gemischten Klassen

---

Die Schüler haben vor und während ihrer Zeit in der Streicherklasse keinen anderen Instrumentalunterricht. Dieser findet 2x, in Ausnahmefällen 3x wöchentlich statt, jede Unterrichtsstunde hat 45 Minuten. Nach zwei Jahren in dieser Unterrichtsform haben die meisten Schüler folgenden Stand erreicht:

## Rhythmen

- Bekannte und unbekannte Rhythmen werden vor- und nachgesprochen (Rhythmussilben nach Kodaly / Heygster)
- Schüler können bekannte und unbekannte Rhythmen selbständig ablesen und sprechen oder abspielen, das Metrum dazu gleichzeitig realisieren (klatschend u.a.)
- Zum Repertoire gehören: Taktarten 4/4 3/4 2/4, 6/8, 2/2, Notenwerte Ganze - 16tel, Triolen, Synkopen und entsprechende Pausen
- Mehrstimmiges Spiel mit unterschiedlichen rhythmischen Werten und selbständigen Stimmen: Kanon u. a.

## Ausdrucksmittel

- Spiel in unterschiedlichen Lautstärken, crescendo - decrescendo
- Akzente
- führen und folgen

## Linke Hand, Griffarten

- Vl. / Vla.: Alle Griffarten der ersten Lage
- Vc.: Erste Lage, Weite Lage hoch und tief
- Kb.: Erste, zweite, dritte und halbe Lage

## Tonvorstellung, Kenntnis von Intervallen und Tonhöhen

- Solmisation (wird nicht an allen Schulen genutzt): Melodien werden zunächst auf Solmisationssilben gesungen und danach gespielt. Tonvorrat: Alle Töne der Oktave.
- Dur und Moll werden hörend und spielend sicher unterschieden.
- Dur-Tonleitern D, G, C, F, B, A
- Intervalle: Oktave, Quinte, Quarte, Terz, Sekunde.

## Artikulationen

- staccato,
- martelé,
- collé,
- portato,
- legato,
- spiccato

## Techniken der Linken Hand

Grundlagen der Lagenwechseltechnik:

- Zum Oktavflageolett.
- Vl., Vla.: Lagenwechsel zur 3. Lage (bei wenigen Gruppen)
- Vc.: zur 4. Lage (bei wenigen Gruppen)
- Kb.: zur 1/2, 2. und 3. Lage (regelmäßig)

Grundlagen des Vibrato

## Leseliste zum Streicherklassenunterricht

### Aufsätze & Bücher

Verfasser	Titel	Verlag & Jahr	Kommentar
Boch, Birgit und Boch, Peter	Streicherklassenunterricht nach Paul Rolland	in: Musik und Unterricht 49 / 1998	Verfasser sind Lehrer der Streicherklassen in Ahlen
Ernst, Anselm	Lehren und Lernen im Instrumentalunterricht. Ein pädagogisches Handbuch für die Praxis	Schott, Mainz 1991	wichtige Hilfen zur Selbstbeobachtung
Gagné, Robert M.	Die Bedingungen menschlichen Lernens	Hannover, 3.Aufl. 1973	Kap. V: Motorische und sprachliche Ketten
Gruhn, Wilfried	Erlebt – gespielt - gelesen. Rhythmus im schulischen Musikkernen	Musik und Unterricht 43 / 97	Rhythmen figural / metrisch begreifen. Kontinuierlich fließende Bewegungen vor Puls lernen
Heygster, Malte und Grunenberg, Manfred	Handbuch der relativen Solmisation	Mainz 1998	Einführung und praktische Anleitung
Mahlert, Ulrich (Hg.)	Spielen und Unterrichten. Grundlagen der Instrumentaldidaktik	Mainz 1997	S.248: A. Ernst: Der instrumentale Gruppenunterricht
Murray Perkins, Marianne	A Comparison of Violin Playing Techniques: Havas, Rolland, and Suzuki	(ASTA)	
Schaller, Klaus	Allein oder mit anderen?	Üben und Musizieren 1/95, S.13	Flexible Unterrichtsmodelle statt Dualismus EU – GU
Schultz-Greiner, Regine	Streicherklassenunterricht	Üben und Musizieren 4/96, S.12	Unterrichtsplanung und Leistungsdifferenzierung
Schwane, Ulrike	Didaktik und Methodik des instrumentalen Gruppenunterrichts	LvM NRW, Düsseldorf 1996 (Musikschule 2000)	
Seiffert, Reinhard	Methoden und Modelle des Streicher-Anfangsunterrichts in Gruppen für Violine, Viola, Violoncello und Kontrabaß	VdM-Verlag, Bonn 1997 (Reihe „Arbeitshilfen“)	
Verband deutscher Musikschulen (Hg.)	Gruppenunterricht an Musikschule	VdM-Verlag, Bonn 1995 (Reihe „Arbeitshilfen“)	Dozentenverzeichnisse, Vorstellung von Organisationsmodellen
Wink, Steffen		in: Musik und Unterricht 43/1997	Bewegungslernen vom Groben zum Feinen

## Noten & Unterrichtswerke

Fletcher, Stanley	Tunes for Strings & New Tunes for Strings	Boosey & Hawkes	in Zusammenarbeit mit Rolland entstanden: Lehrerheft, VI, Va, Vc, Kb
Frost / Anderson	All for Strings / Alles für Streicher	San Diego, Kjos, 1985 u. 1995	Lehrerheft, VI, Va, Vc, Kb
Johnson, Sheila und Rolland, Paul	Young Strings in Action	Boosey & Hawkes, 1971	3 Bde., Lehrerheft, VI, Va, Vc, Kb
Nelson, Sheila M.	The Essential String Method (SEM)	Boosey & Hawkes, 1997	mit Solmisation
Rolland, Paul	The Teaching of Action in String Playing	Boosey & Hawkes, 1974	(Rollands Hauptwerk)
Rolland, Paul	Prelude to String Playing	Boosey & Hawkes, o.J.	VI.-Schule
Rolland, Paul	Basic Principles of Violin Playing	Boosey & Hawkes, 1990	geschrieben 1960, quasi als Vorstufe für The Teaching of Action in String Playing
Frost, Robert S.	Especially for Strings	Kjos, San Diego, 1983	Lehrerheft, VI 1-3, Va (OVI.3), Vc, Kb
Allen / Gillespie / Hayes	Essential Elements 2000	Hal Leonard	Lehrerheft, VI 1-3, Va (OVI.3), Vc, Kb
Dillon / Kjelland	Strictly Strings	Alfred Music Publications	Lehrerheft, VI 1-3, Va (OVI.3), Vc, Kb

## Adressen

Boch, Birgit und Peter		BPBoch@t-online.de	dvd zum Streicherklassenunterricht
Boosey & Hawkes	35 East 21 <sup>st</sup> Street New York NY 10010-6212	Tel 212-358 5300 Fax 212-358 5301 <a href="http://www.ny.boosey.com">http://www.ny.boosey.com</a>	Bezugsadresse für Fletcher und Rolland
Boosey & Hawkes	295 Regent Street W1R 8JH London	Tel 020-7580 2060 Fax 020-72917109 <a href="http://www.boosey.com">http://www.boosey.com</a>	Bezugsadresse für Fletcher und Rolland
LvdM NRW	Breidenplatz 8-10 40627 Düsseldorf	Tel. 0211- 251009	Information über Rolland-Kurse und -ausbildung
Rolland, John	Director European Branch Rolland String Research Associates 3, Goudsbloewarsstraat 35 NL 1015 Amsterdam	Tel 0031-206 237010	Bezugsadresse für Rollands Videofilme
Schultz-Greiner, Regine		Tel 030-213 8969 eMail: <a href="mailto:regine.schultz-greiner@gmx.net">regine.schultz-greiner@gmx.net</a>	Information über Rolland-Kurse und -ausbildung
Siebenhüner Musikverlag	Waldorf-Mörfelden		Bezugsadresse für Noten aus den USA
<a href="http://www.streicherklassenunterricht.de">www.streicherklassenunterricht.de</a>			Information über Rolland-Kurse und -ausbildung
Zingsem, Bernd	c/o Clara-Schumann-MS Prinz-Georg-Str. 80 40479 Düsseldorf	Tel 0211-8927422 <a href="mailto:Bernd.Zingsem@aol.com">Bernd.Zingsem@aol.com</a>	Information über Rolland-Kurse und -ausbildung